

1. Station

Machtwechsel



Jesus wird zum Tode verurteilt

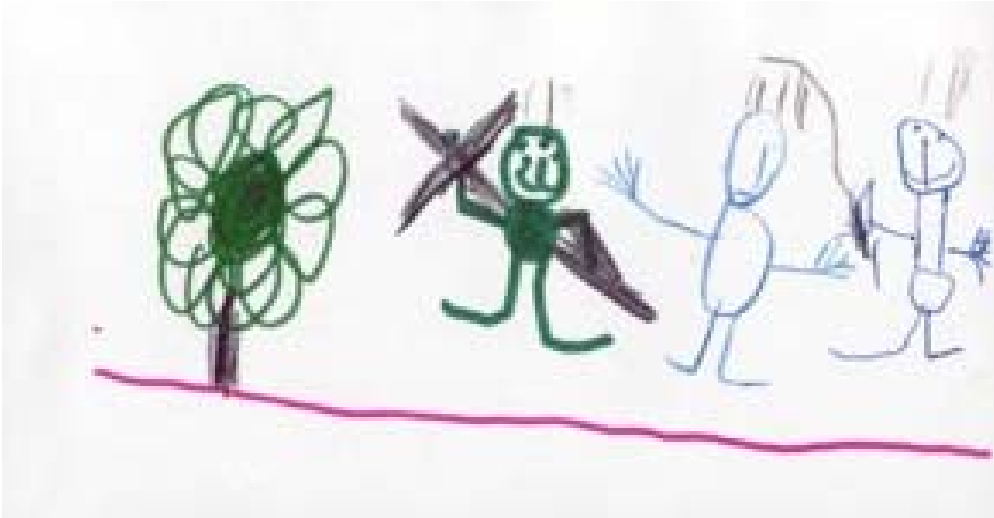
Vater eines neuen Lebens
Vater unser im Himmel,
Vater eines neuen, heiligen Lebens in uns.
Geheiligt werde Dein Name,
die Wahrheit werde geheiligt durch unseren
Glauben.
Dein Reich komme,
unsere ganze Hoffnung.
Dein Wille geschehe,
der alles und alle mit einer einzigen Liebe
vereint.
Wie im Himmel so auf Erden,
er geschehe nicht nur in der Welt der
Geister,
die Dir unterworfen und gelehrig sind,
sondern auch in unserer Natur,
die aus freien Stücken sich von Dir getrennt
hat.

Doch, nimm das Leben unseres Leibes,
und reinige es mit Deinem
lebenspendenden Heiligen Geist;
nimm all unsere Rechte
und rechtfertige uns durch Deine Wahrheit;
nimm all unsere Kräfte
und all unsere Weisheit,
weil sie nicht ausreichen
im Kampf gegen das unsichtbare Böse.
Und sei Du es selber, der uns zur Fülle
führt
nach Deinem wahren Weg,
denn Dein ist das Reich, und die Kraft und
die Herrlichkeit
in alle Ewigkeit.
Amen.

(Vladimir Solov'ëv)

2. Station

Schuldwechsel



Jesus nimmt das Kreuz auf sich

Die, mit denen keiner redet

Die, mit denen keiner redet,
die man gerne übersieht,
die zur Minderheit gehören,
die, für die keiner Zeit hat,
die allein geblieben sind,
die niemanden interessieren,
die keine Familie haben,
die nicht mehr konkurrenzfähig sind,
die keinen Erfolg haben,
die sich nicht behaupten können,
die keine Freiheit haben,
die nicht mehr hoffen können,
die sind *unsere Nächsten*.

(Martin Gutl und Josef Dirnbeck)

3. Station

Wechselfall



Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuz

Dass ich Dein Gebot liebe

Mein Jesus,

ich weiß, dass Du nichts befiehlst, was unmöglich ist;

Du kennst besser als ich meine Schwäche

und meine Unvollkommenheit,

Du weißt auch, dass ich meine Schwestern und Brüder

nie so lieben kann wie Du sie liebst,

wenn Du sie nicht in mir lieben würdest,

mein göttlicher Erlöser.

Und weil Du mir eine ähnliche Gnade gewähren willst

hast Du ein neues Gebot gegeben.

Damit ich sie so liebe, deshalb gib mir die Gewissheit,

dass es Dein Wille ist, all die in mir zu lieben, die zu lieben

Du mir aufträgst.

(Teresa di Lisieux)

4. Station

Liebesgemeinschaft



Jesus begegnet seiner Mutter

Gottes Liebe kommt uns zuvor
O Gott, deine Liebe kommt uns zuvor,
wir sprechen über dich,
als wärest du nur ein einfaches
geschichtliches Ereignis,
als hättest du uns nur ein einziges Mal
als erster geliebt.
Doch du liebst uns immer.
Oft, jedes Mal, während des ganzen
Lebens
kommt deine Liebe uns zuvor.
Wenn wir in der Früh aufwachen
und an dich denken,

hast du uns schon geliebt und ins Herz
geschlossen.
Wenn ich aufstehe und meine Seele
dir zuwende,
bist du mir schon zuvorgekommen
und hast mich als erster geliebt.
Wenn ich mich von der Zerstretheit
lösen kann,
um an dich zu denken,
hast du mich schon geliebt.
Es ist immer so,
und trotzdem sagen wir Undankbaren,
dass nur einmal dein Liebe uns
zuvorgekommen ist.

(Søren Kierkegaard)

5. Station

Leidensgemeinschaft



Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Wir sind das Evangelium

Christus hat keine anderen Hände
als die unseren,
um heute sein Werk zu tun.

Christus hat keine anderen Füße
als die unseren,
um heute zu den Menschen zu gehen.

Christus hat keine andere Stimme
als unsere,
um heute von sich zu sprechen.

Christus hat keine anderen Kräfte
als unsere,
um die Menschen zu sich zu führen.

Christus hat kein anderes Evangelium,
das man heute liest,
Nur das, was wir tun
in Wort und Tat,
ist das Evangelium,
das der Geist heute schreibt.

(Anonymer Flame des XV. Jahrhunderts)

6. Station

Tuchföhlung



Veronika reicht Jesus das Schweißluch

Dass ich nie verzweifle

Du, der Du über uns allen bist,
Du, der Du einer von uns bist,
Du, der Du auch in uns bist,
mach, dass alle Dich sehen, auch in
mir,
dass ich Dir den Weg bereite,
dass ich dankbar bin für alles, was
geschieht.
Dass ich nicht die Nöte der anderen
vergesse.
Bewahre mich in Deiner Liebe,
wie Du willst, dass alle in meiner
bleiben.

Möge mein ganzes Sein sich Deiner
Herrlichkeit zuwenden

und möge ich nie die Hoffnung
verlieren.

Denn ich bin unter Deiner Hand,
und in Dir ist jede Kraft und Güte.

Schenke mir ein reines Herz, dass ich
Dich sehen kann,

und ein demütiges Herz, dass ich Dich
erfahren kann,

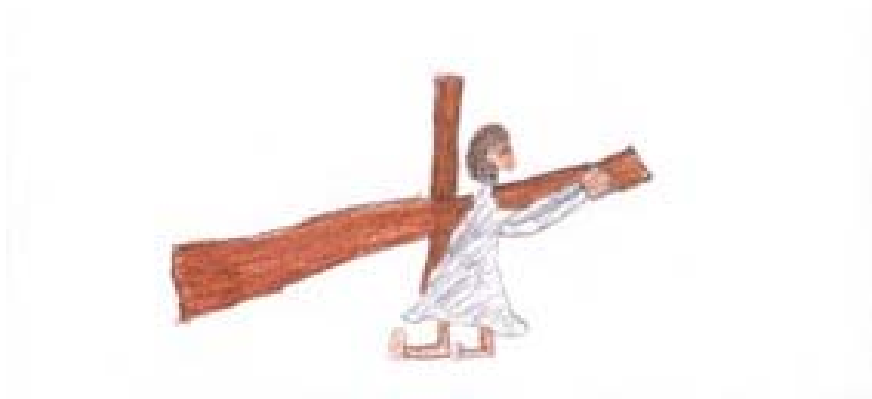
und ein liebendes Herz, dass ich Dir
dienen kann,

und ein gläubiges Herz, dass ich in Dir
verweilen kann.

(Dag Hammarskjöld)

7. Station

kein Einzelfall



Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

Wo bist, barmherziger Gott?

Wo bist, mein barmherziger Gott?
Wo bist du, Licht ohne Untergang?
Warum hast du dich vor mir verborgen,
sodass ich nicht mehr
dein sanftes und strahlendes Antlitz
erblicke?
Mein Herz hat dich, o Herr, geliebt,
deshalb sehne ich mich nach dir,
und unter Tränen suche ich dich.
Du hast den Himmel mit den Sternen
verschönert,
den Horizont mit den Wolken,
die Erde mit den Meeren,
die Flüsse und die grünen Gärten,
wo die Vögel zwitschern,
doch meine Seele hat nur dich geliebt

und sie achtet nicht auf diese Welt,
auch wenn sie so schön ist.
Nur dich, o Herr, sehnt sie herbei!
Dein beruhigendes und sanftes Antlitz
kann ich nicht vergessen,
und unter Tränen bitte ich dich:
komm und lass dich in mir nieder
und reinige mich von all meinen
Sünden.
Du siehst vom im Himmel oben,
wie meine Seele deinetwegen vergeht.
Verlasse mich nicht,
Erhöre deinen Diener.
Zu dir ruf ich wie David:
«Auf Grund deiner großen
Barmherzigkeit,
erbarme dich meiner, o Gott».

8. Station

Trauerfall



Jesus begegnet den weinenden Frauen

Zu spät habe ich dich geliebt!

Spät habe ich dich geliebt,

alte und neue Schönheit,

zu spät habe ich dich geliebt!

Du warst in mir,

und ich war draußen:

dort draußen suchte ich dich,

ich streifte herum,

und suchte dich in all den Sachen,

die du geschaffen hast.

Du warst mit mir,

doch ich war nicht mit dir.

Mich lenkten all die Sachen ab,

die nicht bestehen würden,

wenn sie nicht in dir wären.

Du hast mich gerufen,

du hast geschrien,

du hast meine Taubheit aufgerissen.

Du hast geleuchtet

Du hast gegläntzt,

du hast meine Blindheit überwunden.

Du hast deine Duft ausgesandt,

und ich habe ihn eingeatmet,

sodass ich jetzt mich jetzt nach dir
sehne.

Ich habe gekostet,

jetzt habe ich Hunger und Durst.

Du hast mich berührt,

jetzt verlange ich nach deinem
Frieden.

(Hl. Augustinus)

9. Station

Tiefpunkt



Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

Baue in mir Deine Wohnung auf

Mein Herr,
Deine Schönheit sei meine Nahrung,
Deine Gegenwart mein Trank,
Dein Wohlgefallen sei meine Hoffnung,
Deine Verherrlichung mein Handeln,
Das Gedenken an Dich meine
Begleitung.
Die Macht Deiner Herrschaft sei meine
Hilfe

und Deine Wohnung mein häuslicher
Herd.

Meine Wohnung sei ein Ort,
den Du geheiligt hast,
befreit von allen möglichen Grenzen,
die mich von Dir trennen.

Du bist wahrhaftig der Allmächtige,
der herrliche Herrscher;

Du bist derjenige,
dem alles unterworfen ist.

(Baha' Allâh)

10. Station

Bloßstellung



Jesus wird seiner Kleidung beraubt

Gott machte Platz

Gott machte Platz
und die Welt entstand.
Das ist das Geheimnis
der Liebe:
wenn du es kannst,
schaffe Platz.

Erbitte nur einen kleinen Platz
in der Zeit.
Deinem Willen
setze Grenzen
und du wirst sehen,
wie die Welt sich ausbreitet.

(Maria Gales Ryan)

11. Station

Festlegung



Jesus wird an das Kreuz genagelt

Ich liebe Dich, Gott, weil Du vom Kreuz
her herrscht,

Mein Gott, ich liebe Dich!

Es ist nicht für den Himmel, dass ich Dich
liebe.

Und auch nicht, weil Du diejenigen, die
Dich nicht lieben,

mit dem ewigen Feuer bestrafst.

Das Kreuz, mein Jesus: Du hast mich
an Dein Herz gezogen.

Hast die Nägel ertragen,

den Stoß der Lanze,

den Gipfel der Schmach,

den Schmerz ohne Zahl,

Schweiß und Angst,

den Tod...

All dies für mich,

an meiner Stelle, für meine Sünden.

Also, Jesus, der Du so liebst,

warum soll ich Dich nicht lieben mit einer
Liebe,

die uneigennützig ist,

Himmel und Erde vergessend,

nicht um einen Lohn zu empfangen,
sondern einfach wie Du mich geliebt hast?

Das ist es, warum ich Dich liebe,

warum ich Dich lieben werde,

nur weil Du mein König bist,

nur weil Du mein Gott bist.

(Francesco Saverio)

12. Station

Todeskampf



Jesus stirbt am Kreuz

| | |
|----------------------------|-------------------------------|
| Heute ist er gestorben, | kein Sieger, |
| mit dreiunddreißig Jahren, | ein Opfer, |
| ohne Verdienstmedaillen, | stirbt, wie ein jeder stirbt: |
| ohne Vermögen, | schreiend, |
| ohne Ansehen. | hilflos, |
| Nach drei Jahren Wahrheit | allein, |
| schon am Ziel, | Jesus, der Freund |
| schon am Kreuz, | der Diskriminierten, |
| verlassen, | der Kinder und Kranken, |
| diskriminiert, | mit einer Botschaft von Gott. |

(Martin Gutl und Josef Dirbeck)

13. Station

Bergung



Jesus wird in den Schoß seiner Mutter gelegt

Ich bin arm und auch Du bist es

Herr Jesus,

ich bin arm und auch Du bist es;

ich bin schwach und auch Du bist es;

ich bin ein Mensch und auch Du bist es.

All meine Größe kommt von Deiner Kleinheit;
all meine Kraft kommt von Deiner Schwachheit;
all meine Weisheit kommt von Deiner Torheit!

Ich eile zu Dir, Herr,

der Du die Kranken heilst,

die Schwachen stärkst,

und den Herzen Freude zurückgibst, die in Traurigkeit versunken sind.

Ich werde Dir folgen, Herr Jesus.

(Aelredo di Rievaulx)

14. Station

Ruhelage



Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt

Grab, das ist:
nicht mehr weiterkönnen.

Grab, das ist:
keine Aussicht haben.

Grab, das ist:
zerbrochene Seele.

Grab, das ist:
tot.

Auferstanden, das ist:
Aufgabe haben.

Auferstanden, das ist:
Neuland sehen.

Auferstanden, das ist:
Liebe schenken.

Auferstanden, das ist:
vertrauen können.

(Martin Gutl und Josef Dirnbeck)

15. Station

Lebenssieg



Jesus ist auferweckt von den Toten

Die 99 Namen

Er ist Gott.

Es gibt keinen anderen Gott außer
Ihm.

Der Milde, der Barmherzige,
der König, der Heilige, der Friede,
der Glaubende, der ganz Starke, der
Großartige,
der Schöpfer,
der Erneuerer, der Organisator,
der Nachsichtige, der Herrscher,
der Geber, der Austeiler, der
Siegreiche,
der Allwissende,
derjenige, der schließt, und derjenige,
der öffnet,

der erniedrigt und der erhöht,
der Ehre gibt und der Gemeinheit
zulässt,
der zuhört,
der Sehende, der Richter, der
Gerechte,
der Wohlwollende, der Weise, der
Milde,
der Unerreichbare,
der Zuhörer, der Dankbare,
der Hohe, der Große, der Hüter,
der Ernährer, der Fürsorger,
der Meister, der Edle, der Bewahrer,
der Erhörer, der Allmächtige, der
Kluge,
der Liebende, der Herrliche,

der Wieder Lebendigmacher, der
Zeuge, der Wirkliche,
der Garant, der Starke,
der Unerschütterliche, der Freund,
der des Lobes Würdige, der Vorseher,
der Erneuerer,
der auferweckt,
der Schöpfer des Lebens, der
Schöpfer des Todes,
der Lebende, der Stützende,
der Reiche, der Vornehme,
der Einzige, der Undurchdringliche,
der Mächtige, der Allmächtige,
der sich nähert, der sich entfernt,
der Erste, der Letzte,
der Offenbare, der Verborgene,
der Regierende, der Erhöhte,

der Ehrfurcht gibt, der sich zurückzieht,
der Vergelter, der Vergeber, der
Verzeiher,
der Herr des Reiches,
der Herr der Majestät und des
Großmuts,
der Ausgeglichenene, der Versammler,
der Reiche, der Ausspender, der
Verteidiger,
der belastet, und der fördert,
das Licht, der Führer, der Erfinder,
der Ewige, der Erbe, der Begleiter,
der sehr Geduldige.

Seine Majestät sei gepriesen
und seine Namen seien geheiligt.

(Moslem-Gebet)